

ISO Software Systeme

Marble Suite

[Analyst: Timm Grosser, Mai 2011]

Abstract

Die ISO Software Systeme bietet mit ihren Produktkomponenten der Marble Suite umfangreiche Funktionen im Bereich der Datenqualität und des Stammdatenmanagements. Die Lösung kommt ohne Datenqualitätsserver aus und wird direkt in das SAP System integriert.

Anbieter

Die ISO-Gruppe ruht auf drei Säulen: Die ISO Professional Services fokussiert dabei SAP Beratungs-, Implementierungs- und Hostingdienstleistungen. Das Unternehmen ISO Software Systeme ist zuständig für das Software Engineering und IT-Dienstleistungen. Der Fokus liegt in den Branchen Airports, Airlines, Automotive, Medizintechnik sowie in den Bereichen ECM/ Outputmanagement und Datenqualitätssysteme für SAP. Die ISO Travel Solutions ist spezialisiert auf die Entwicklung, den Vertrieb und den Support von touristischen Softwarelösungen in internationalen Märkten. Die ISO Gruppe unterhält in Deutschland Standorte in Nürnberg, Frankfurt, Fürth, Karlsruhe, München und Stuttgart; daneben international in Österreich, Kanada, Dubai und Polen. 2010 erwirtschaftete die Gruppe einen Umsatz von 29 Mio. EUR (2009: 24,8).

Das Unternehmen beschäftigt aktuell 330 Mitarbeiter, davon befassen sich 15 mit Fragen der Datenqualität. Die Lösungen im Datenqualitätsumfeld werden auf über 300 SAP Installationen genutzt. Kunden sind beispielsweise der Landschaftsverband Rheinland (LVR), der TÜV SÜD, die Schweizer Bundesbahn (SBB) und OSRAM.

Die ISO Software Systeme GmbH arbeitet mit verschiedenen Partnern zusammen die WEB-Services, Content oder Technologien zuliefern.

Produktstrategie

Die ISO Software Systeme GmbH fasst etwa 19 verschiedene Datenqualitätskomponenten für SAP in der Marble Suite zusammen. Entgegen anderen Anbietern, die ihre Datenqualitätswerkzeuge in einer eigenen Systeminfrastruktur betreiben, integriert ISO Software DQ-Funktionen direkt in das SAP System (ERP oder CRM). Der Endanwender arbeitet in der gewohnten SAP Umgebung und erhält über die Komponenten weitere in SAP Masken integrierte Entscheidungshilfen über Bewegungsdaten oder Stammdaten. Die Datenqualitätsfunktionen sind heute primär für die Objekte Kreditoren- und Debitorenverwaltung im ERP und den zentralen Geschäftspartner im CRM, SRM oder Industry Solutions verfügbar.

Über 80 Prozent der Unternehmen sind nicht mit ihren Performance-Management-Prozessen zufrieden.

Marble Suite

ISO bietet eine zertifizierte Integration (SAP BAPI für Adressvalidierung und Dublettenprüfung) seiner Software in das SAP System an. Die ISO DQ-Komponenten werden im /ISO/-Namensraum entwickelt und sind daher modifikationsfrei integrierbar.

Durch die Nutzung der SAP Standard-BAdIs („Business Add-In“, eine Möglichkeit der objektorientierten Entwicklung zusätzlicher Komponenten in SAP) können die einzelnen Komponenten der Marble Suite in die SAP Transaktionen zur Kunden- und Lieferantenanlage und -pflege eingebunden werden. Beim Sichern des Stammsatzes (oder dem Betätigen der Enter-Taste) können dann verschiedene Dialog-Prüfungen angestoßen werden. Beispielsweise kann eine Dublettenprüfung oder eine postalische Adressvalidierung durchgeführt werden. Je nach Produkt werden Technologien oder Webservices von Partnern eingesetzt. Genutzt wird derzeit World Match® für die Dublettenprüfung und Deduplizierung, sowie FACT-Finder® für die fehlertolerante Suche. ISO stellt ein Framework für die Integration von DQ-Funktionen zur Steigerung der Datenqualität in operativen SAP Anwendungen bereit. Sämtliche Customizing-Einstellungen und Konfigurationen werden in einem eigenen Repository in SAP hinterlegt (zusätzliche Tabellen im SAP System im eigenem Namensraum). Diese können vom SAP Anwender aus der gewohnten SAP Oberfläche heraus gepflegt und bearbeitet werden.

Direkte Integration in das SAP System ohne DQ-Server

Für die Pflege und Synchronisierung von Stammdaten (Debitoren, Kreditoren) über mehrere SAP Systeme/Mandanten hinweg bietet ISO das Master Data System (MDS) an. Das MDS wird auf einem SAP ERP installiert; dabei nutzt MDS die Standardtabellen und Verteilungstechnologie von SAP. Über eine Vorschalttransaktion in den angebotenen SAP Systemen werden die Stammdaten per ALE- und iDoc-Verteilung an das Master Data System gesendet. Dort werden sie mit den Master-Stammsätzen verglichen, ggf. veredelt und im Rahmen eines Governance-Prozesses für die Anlage im angebotenen System freigegeben. Hervorzuheben ist, dass bei der Rückverteilung des Stammdatums Einstellungen und Richtlinien für Attribute der lokalen SAP Systeme gesetzt und eingehalten werden können. Durch diesen Prozess wird ein Master Data Objekt erstellt, welches eine Klammer für gleiche Stammsätze aus den angeschlossenen Systemen bildet. Diese Klammerinformation kann in ein BW gelesen werden. NON SAP Systeme können ebenfalls an das MDS angeschlossen werden.

Datenqualitätsfunktionen

Im Kern integriert ISO DQ-Funktionen aus DQ-Werkzeugen in SAP Systeme. Für den Endanwender präsentiert sich die Lösung in Form von Standard-SAP-Masken und -Dialogen, die um DQ-Funktionen erweitert wurden.

Zur Integration unterschiedlicher DQ-Funktionen bietet ISO Software Systeme unter der Produktlinie „Marble Suite“ eine Fülle an Funktionen für die Datenqualität an:

- Die **ISO-Dublettenprüfung** identifiziert systemübergreifend internationale Adress-Dubletten mit einer Ähnlichkeitstechnologie. Beim Abgleich werden verschiedene Dublettentypen/Qualitätsstufen ermittelt. Dies ermöglicht die weitere Verarbeitung der Daten abhängig von der Einstufung. Die Dublettenprüfung besteht aus folgenden Komponenten:
 - Die **Dialogprüfung** identifiziert potentielle Dubletten bei der Anlage und Änderung von Stammsätzen.
 - Mit der **Bestandsprüfung** wird der aktuelle Datenbestand auf Dubletten geprüft. Dabei ist konfigurierbar, ob objektübergreifend (Kreditor, Debitor, Geschäftspartner) oder innerhalb einer Objektgruppe geprüft werden soll. Neben den Feldern, die die SAP im Standard für eine Dialogprüfung vorgibt, können bei der Bestandsprüfung weitere Felder für die Dublettenprüfung verwendet werden (z.B. Bankverbindung). Für die Nachbearbeitung der gefundenen Dubletten steht ein Monitor zur Verfügung, mit dem die Dublettenliste in Arbeitsvorräte für verschiedene Benutzer aufgeteilt wird. Der Benutzer bekommt die Dubletten mit einer Zusammenfassung der wichtigsten Bewegungsdaten angezeigt, um so eine Entscheidung treffen zu können, welcher Stammsatz im System „überleben soll“. Über einen Recherchebereich kann der Anwender direkt in die Stamm- und Bewegungsdaten der einzelnen Dubletten springen. Darüber hinaus wird an dieser Stelle die Zuordnung der Dubletten zueinander („Gewinner“ (Primary Key) und „Verlierer“ (Secondary Key) oder „keine Dublette“) festgelegt und abgespeichert.
 - Über das Add-On **Marble-Copy** können gezielt nicht vorhandene Organisationssichten (Buchungskreis, Verkaufsorganisation, Einkaufsorganisation) eines beliebigen Stammsatzes aus den Sekundärdatensätzen in den Primärdatensatz kopiert werden. Hierbei werden die Feldinhalte verglichen und der Kopiervorgang kann vor produktiver Umsetzung simuliert werden.
 - Das Add-On **Marble-Input** überprüft eingehende SAP oder NON-SAP Daten auf ihre Eindeutigkeit (innerhalb des Files und gegenüber den Bestandsdaten in SAP) anhand vor- oder selbstdefinierter Regeln.
- Das Modul **Marble Adress Validierung** prüft und korrigiert Adressdaten für über 240 Länder. Die Prüfung erfolgt beim Anlegen und Pflegen von Stammdaten. Für vorhandene Daten kann eine Bestandsprüfung verwendet werden. Über einen Bearbeitungsmonitor in SAP werden die Ergebnisse freigegeben.

Module können je nach Anforderung einzeln lizenziert werden.



- Der **Marble Fact Finder** stellt eine fehlertolerante Suchfunktion über das gesamte SAP System zur Verfügung. Mit einstellbaren Suchszenarien können beliebige SAP Tabellen fehlertolerant durchsucht werden. Standardszenarien sind beispielsweise die Suche nach Debitor, Kreditor oder Geschäftspartner. Eine feldübergreifende Suche ermöglicht das Suchen von beispielsweise „Müller München“ in einem Suchfeld.
- Der **Marble Compliance Check** unterstützt beim Abgleich der Kreditoren-/Debitorendaten sowie Personalstammdaten mit den Anti-Terrorlisten des Bundesdatenanzeigers.
- Der **Marble Konzernmonitor** ermöglicht es, Kunden nach neuen Kriterien zu strukturieren und so bestimmten Bereichen der Konzernstruktur zuzuordnen.
- **Marble Content** gleicht Adressen wahlweise mit den Referenzdatenbanken von Bedirect, Bureau van DIJK und PAR ab und reichert die Treffer mit Zusatzinformationen an. Verschiedene Feldinformationen wie Geschäftsform, Branchencode, Mitarbeiterzahl, Umsatzgröße und Mutterkonzern stehen je nach Anbieter zur Verfügung. Aktuell wird ein Push-Service entwickelt, der abonnierte Stammdaten automatisiert aktualisiert.
- Die **Marble Vorschalttransaktionen** steuern den Stammdatenanlageprozess über eine eigene Transaktion in Verbindung mit einem zentralen Adressclearing (ZAC). In die Lösung sind die anderen ISO Komponenten integriert, sodass über den Anlage- und Pflegevorgang ein Governance Prozess abgebildet wird. Für jede Änderung und Neuanlage wird ein Anforderungsbeleg erstellt, der über ein zentrales Adressclearing verarbeitet wird.
- Das **Marble Master Data System** steuert den Stammdatenanlageprozess über verschiedene SAP Systeme und/oder Mandanten. Im zentralen Adressclearing (ZAC) werden Anfrage-Belege geprüft und ggf. genehmigt oder abgelehnt. Eine Genehmigung hat gleichzeitig die Vergabe einer eindeutigen, systemübergreifenden MasterObjekt-ID zur Folge.

Fehlertolerante Suchfunktion über das gesamte SAP System

Funktionen, um Datenqualität bereits beim Anlegen von Stammdaten sicherzustellen.

Einschätzung

ISO Software Systeme bietet mit Marble Suite ein interessantes Framework, um die Datenqualität in SAP Systemen zu steigern. An der Lösung sind folgende Punkte hervorzuheben:

- Durch das Framework ist eine tiefe Integration von DQ-Funktionen unterschiedlicher Hersteller in die Prozesse operativer SAP Systeme möglich. Funktionen, die standardmäßig über Omikron abgebildet werden, können demnach durch Funktionen anderer Anbieter ausgetauscht werden. Explizite Vorteile durch die Nutzung von Omikron liegen heute noch in der Administration aus dem SAP heraus, welches das Framework mitbringt.
- ISO Software Systeme betrachtet Datenqualität direkt an der Erfassung und schafft damit die notwendigen Grundlagen für eine gute Datenqualität in SAP Systemen. Funktionen für die nachhaltige Sicherung der Datenqualität durch die Integration eines DQ-Zyklus aus Datenanalyse-Datenbereinigung und Überwachung sind derzeit nicht vorhanden, mit einem nächsten Release aber zu erwarten.
- Eine SAP Zertifizierung liegt vor; ein hohes SAP Know-how wird durch das SAP Beratungsangebot vermittelt.
- Es sind Lösungsansätze für die Bereinigung von SAP Daten in einzelnen Systemen sowie die funktionale Unterstützung für das Stammdatenmanagement in Szenarien mit mehreren unterschiedlichen SAP Installationen vorhanden. Hervorzuheben ist die Synchronisierung der SAP Systeme unter Berücksichtigung lokaler Richtlinien/Einstellungen für lokale Attribute und Objekte.
- Ein Data Governance Prozess für ein zentrales Stammdatenmanagement der SAP Systeme kann über die SAP eigene Funktionalität (Berechtigung, Änderungshistorie über Belege) eingerichtet werden.
- Abhängigkeiten zwischen SAP Objekten sowie Logiken sind im Framework implementiert. Bei DQ-bedingten Änderungen von Datensätzen werden diese gegen die implementierten SAP Richtlinien auf Integrität, Konsistenz und Validität geprüft.
- Die Prüfung und Bereinigung von Non-SAP Daten ist über die Integration der Daten in temporäre SAP Tabellen möglich. Mit steigendem Datenvolumen und -komplexität wird die Performancesicherung und Handhabbarkeit der Non-SAP Daten in den SAP Systemen allerdings zunehmend schwieriger.
- Um notwendige Ressourcen im SAP System für das tägliche Geschäft sicherzustellen, ist der Betrieb der Lösung eher in Form eines Echtzeit-Szenarios für Datenqualität vorstellbar anstelle batch-orientierter Läufe für die Massendatenverarbeitung.

Verwandte Dokumente

BARC-Studie „Data Warehousing und Datenintegration“, Leseproben und Registrierung über <http://dw.barc.de>

Weitere BARC Research Notes, Softwaretests, Marktforschungsergebnisse und weitere Services rund um Software-Technologien finden Sie unter www.barc.de/research

Copyright © BARC GmbH 2011.
Alle Rechte vorbehalten.

Business Application Research
Center-BARC GmbH
Steinbachtal 2b
97082 Würzburg
+49 (0)931 880651-0
www.barc.de
info@barc.de